

PERFORMING ARTS PROGRAMM BERLIN

10.

BRANCHENTREFF DER FREIEN DARSTELLENDEN KÜNSTE

INFORMIEREN. VERNETZEN. STÄRKEN.

20.—22. OKTOBER 2022

THEATER STRAHL UND JUGENDHERBERGE AM OSTKREUZ

PROGRAMMHEFT

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2022

10:00	AKKREDITIERUNG		RAUM 3, 1. OG SPEED-NETWORKING	AKKREDITIERUNG	
11:00	THEATERSAAL ERÖFFNUNG DES 10. BRANCHENTREFFS				
12:00	THEATERSAAL KULTURPOLITIK I: GOOD TO KNOW - BERLIN / BRANDENBURG	RAUM 1, BG INTO PERSPECTIVE: WORKING AND REHEARSAL SPACES FOR THE PERFORMING ARTS	RAUM 2, 1. OG WORKSHOP: NACHHALTIGES TOURING	RAUM 3, 1. OG SCHULE TRIFFT FREIE SZENE: SÜSSE UND SAURE BEGEGNUNGEN	RAUM 4, 3. OG WORKSHOP: KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG: SELBER MACHEN ODER PRODUKTIONSBURO ENGAGIEREN?
13:00			RAUM 5, 3. OG EINZELBERATUNGEN		
14:00	MITTAGESSEN				HOF KULTURPOLITISCHES TISCHTENNIS: DISKURS IM RUNDLAUF
15:00	THEATERSAAL KULTURPOLITIK II: HONORARUNTER- GRENZEN 4.0 UND SOZIALE LAGE	RAUM 1, BG IN AND OUT - ÜBER RÄUME DES WIDERSTANDS UND EMPOWERMENTS	RAUM 2, 1. OG BERATUNG - ABHÄNGIGKEIT ODER AUTONOMIE	RAUM 3, 1. OG DIGITALE ANWENDUNGEN ZUR INSZENIERUNG DEMOKRATISCHER DIS- KURS- UND BÜHNENRÄUME	RAUM 5, 3. OG EINZELBERATUNGEN
16:00					
17:00	THEATERSAAL VERMITTLUNG IN DER FREIEN SZENE - THEATERSCOUTINGS BERLIN: <i>HOW IT STARTED, WHERE IT'S GOING</i>	RAUM 1, BG MEET & GREET	RAUM 2, 1. OG MEET & GREET DER BERATUNGS- STRUKTUREN	RAUM 3, 1. OG MEET & GREET	RAUM 4, 3. OG AUFMACHEN! AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN FREIEN SZENEN IN HESSEN UND BERLIN 2022
18:00					
19:00	THEATERSAAL BOOK RELEASE: PUBLIKATION WAHRNEHMUNGEN)				
20:00	AUSKLANG				

FREITAG, 21. OKTOBER 2022

AKKREDITIERUNG		AKKREDITIERUNG	
10:00	RAUM 1, BG SPEED-NETWORKING		
11:00	THEATERSAAL DER KULTURELLE SCHULRUCKSACK - AUCH EIN MODELL FÜR BERLIN/ DEUTSCHLAND?	RAUM 1, BG ANTRAGSSHOWCASE (NICHT NUR) FÜR EINSTEIGER:INNEN	RAUM 2, 1. OG STADTSTAATEN- AUSTAUSCH: BREMEN, HAMBURG, BERLIN.
12:00			RAUM 3, 1. OG WORKSHOP: PRODUCTION FOR FUTURE
13:00	MITTAGESSEN		RAUM 4, 3. OG INTERNATIONALISIE- RUNG DER FREIEN DARSTELLENDE KUNSTE
14:00	RAUM 1, BG MEET & GREET DES MENTORING- PROGRAMMS UND DESSER ALUMNI/AE	MITTAGESSEN	
15:00	THEATERSAAL KULTURPOLITIK III: GOOD TO KNOW - STADT, LAND, BUND	RAUM 2, 1. OG NETZWERKE(N) - EUROPAISCH UND INTERNATIONAL	RAUM 3, 1. OG KOLLEKTIVER WANDEL - ZUSAMMEN IM TEAM ENTSCHEIDEN
16:00	RAUM 1, BG UNBEKANNTE ZIELGRUPPEN, OFFENE RÄUME	RAUM 4, 3. OG NETZWERKE(N) - EUROPAISCH UND INTERNATIONAL	RAUM 5, 3. OG EINZELBERATUNGEN
17:00	RAUM 1, BG FREIE KÜNSTLERISCHE ARBEIT STÄRKEN!	RAUM 3, 1. OG ZWISCHENSTAND: BRANCHENTREFF 2022 - WAS GESCHAH, WAS NOCH KOMMT	
18:00			SPIELSTÄTTEN- FAHRRADTOUR: PLATZ FÜR UNS!
19:00	THEATERSAAL DIE GROSSE BRANCHENTREFF SHOW	AUSKLANG	
20:00	ABENDESSEN		
	THEATERSAAL KONZERT DES SONIC QUARTETTS		
	THEATERSAAL PARTY		

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2022

10:00	AKKREDITIERUNG			
11:00				
12:00	AULA AKTIVIST:INNEN- BRUNCH	RAUM 1, BG NETZWERKTREFFEN: PERFORMING FOR FUTURE	RAUM 2, 1. OG KINDERBETREUUNG	RAUM 3, 1. OG YOUR DIGITAL STRATEGIES! GET-TOGETHER ZU (POST)DIGITALEN ARBEITSWEISEN
13:00			RAUM 4, 3. OG EINZELBERATUNGEN	
14:00				
15:00	THEATERSAAL ABSCHLUSS, DANK UND AUSBLICK			
16:00				
17:00	AUSKLANG			
18:00				
19:00				
20:00				

Unser Programm findet ihr auch online
unter: www.pap-berlin.de/10.Branchentreff



Impressum

Herausgeber

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V.
Grünberger Straße 39, 10245 Berlin, www.laft-berlin.de

Redaktion: Léonie Jeismann & Sarah Stührenberg

Übersetzung: Daniel Brunet

Design: the beast. a digital creative company

Druck: Oktober 2022

Performing Arts Programm des LAFT Berlin

Grünberger Straße 39, 10245 Berlin

Zentral Telefon: +49 (0)30 / 20 45 979-00

info@pap-berlin.de, www.pap-berlin.de

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des
LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V.

Das Performing Arts Programm wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und
Europa aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Stärkung
des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm
„Qualifizierung in der Kulturwirtschaft – KuWiQ“.

In Kooperation mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V., der Netzwerkkonferenz Breakdown
– Digitale Communities der Freien Szene, der Technologiestiftung Berlin und dem Theater Strahl.

Medienpartner: Theater heute, tanz, Theater der Zeit, Die Deutsche Bühne

Performing Arts
Programm
Berlin

LAFT Landesverband freie
darstellende Künste Berlin e.V.
BERLIN



BREAKDOWN



Theater
heute

tanz

Theater der Zeit

Die deutsche
BUHNE

INHALT

Willkommen!	2
Grußwort vom Theater Strahl	4
Programm	6
10 Jahre Branchentreff: Ein Rückblick	18
Dank	21
Kooperationspartner:innen	22
Service & Zugänglichkeit	24
Performing Arts Programm Berlin	26
LAFT Berlin	28
Team	29



HERZLICH WILLKOMMEN ZUM 10. BRANCHENTREFF

Nach neun aufregenden, intensiven Jahren der Solidarisierung, des Austauschs und der gemeinsamen Transformation von Arbeitsbedingungen treffen wir uns diesen Herbst bereits zur zehnten Zusammenkunft!

In der letzten Dekade ist viel passiert: Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin wurde gegründet und hat sich als Plattform zur Stärkung der freien darstellenden Künste in

Berlin etabliert. Der LAFT Berlin hat sich vom rein ehrenamtlichen Zusammenschluss zum gefragten Projektträger entwickelt. Der Branchentreff bot kontinuierlich Raum für Austausch, Vernetzung und zielgerichtetes Engagement von und für die Freie Szene. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie konnten auch in den letzten beiden Jahren Austauschformate weiterentwickelt und hybrid oder

digital umgesetzt werden. Doch während wir dankbar sind für die zahlreichen, neuen digitalen Werkzeuge, freuen wir uns, dieses Jahr wieder in unserem vielgeliebten Format zusammenzukommen: der Präsenz-Konferenz!

Wir danken dem Theater Strahl sehr für die Möglichkeit, den diesjährigen Branchentreff in ihren entstehenden,

neuen Räumlichkeiten am Ostkreuz durchführen zu dürfen. Hier wird ein Ort gebaut, der einlädt zum Denken, Lachen und Verweilen. Beste Voraussetzungen für eine dreitägige Netzwerkveranstaltung voller Diskurs, gemeinsamer Arbeit und geselligem Miteinander!

Doch auch diese Baustelle erfüllt, wie so viele, ein bekanntes Klischee: Sie wird erst später fertig. Gemeinsam mit dem Theater Strahl, der Jugendherberge am Ostkreuz und dem Team des Branchentreffs haben wir versucht, möglichst komfortable Lösungen zu finden. Raumbelegungen wurden umgeplant, der Aufbau angepasst, Pavillons abgestaubt, Kompromisse verhandelt und schöne Lösungen gefunden! Wir freuen uns, den Branchentreff hier an diesem wichtigen Kulturort stattfinden lassen zu können und danken allen Beteiligten und Anwesenden für Ihre und Eure Geduld und Verständnis.

Bereits seit 2013 folgen jährlich über 500 Künstler:innen und Akteur:innen der freien darstellenden Künste der Einladung des Performing Arts Programms nach Berlin, um beim Branchentreff aktuelle Themen und Fragestellungen zu diskutieren, Wissen zu teilen, Synergien zu nutzen und mit Vertreter:innen anderer Künste, der Kulturpolitik, aus Wirtschaft und weiteren Feldern sowie internationalen Communities in Kontakt zu treten.

Der 10. Branchentreff wurde als Jubiläumsausgabe vom gesamten Team des Performing Arts Programms entwickelt. Gemeinsam mit aktuellen Partner:innen, ehemaligen Kolleg:innen und unterstützt durch die Programm- und Organisationsleitung von Sarah Stührenberg und Belén Marinato ist so ein vielfältiges Programm entstanden, dass die diversen Arbeitsbereiche des Performing Arts Programms wiedergibt und weiterdenkt.

In etwa vierzig Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Workshops, Arbeits- & Netzwerktreffen und weiteren Formaten kommen wir zusammen und wollen's wissen: Nachhaltigkeit, Kulturpolitik, Theater & Schule, Internationalisierung, Zugänglichkeiten, Förderstrukturen, Arbeitsmethoden, Publikumsforschung... Es werden drei volle Tage, in denen die Stärken Ihrer und Eurer Arbeit im Fokus stehen!

Welche Mittel und Wege haben wir in der letzten Dekade entwickeln können, flexibel Schwierigkeiten und Aufgaben zu bewältigen? Wie können wir diese weiter miteinander teilen, sie anwenden aber auch den aktuellen Umständen anpassen?

Mit dem 10. Branchentreff der freien darstellenden Künste arbeiten wir weiter an der Sicherung nachhaltiger Arbeits- und Produktionsbedingungen, am Ausbau von Kulturraum, der Erhöhung von Zugänglichkeit auf allen Ebenen und einer Pflege solidarischer Bündnisse auf Stadt-, Landes-, Bundes- und transnationaler Ebene. Dabei stoßen wir immer wieder auf Herausforderungen, für die es gilt, weiter miteinander Lösungen zu erarbeiten. Daher freuen wir uns, bereits seit zehn Jahren mit Ihnen und Euch im Gespräch zu sein und sind gespannt auf diese intensive Zusammenkunft – auf das gemeinsame Denken, Streiten, Lachen, Grübeln, Tanzen und Bauen neuer Möglichkeiten!

Mit solidarischen Grüßen
Ihr und Euer Branchentreff-Team



LIEBE TEILNEHMENDE DES 10. BRANCHENTREFFS DER FREIEN DARSTELLENDEN KÜNSTE,

wir vom Theater Strahl begrüßen euch sehr herzlich in unserem neuen Haus und freuen uns, dass ihr euren Weg zu uns ans Ostkreuz gefunden habt.

In zehn Jahren Branchentreff der freien darstellenden Künste ist es das erste Mal, dass Theater Strahl Gastgeber dieser Veranstaltung ist. Ebenso ist es das erste Mal, dass die Konferenz in einem Theater für junges Publikum stattfindet. Wir freuen uns doppelt!

Ihr denkt jetzt wahrscheinlich: neues Haus? Sieht eher aus wie eine Baustelle. Stimmt. Eigentlich sollten die Bauarbeiten an unserem neuen Zuhause bereits abgeschlossen sein. Leider ist dem nicht so. Geplant war die Fertigstellung zum Beginn der Spielzeit 22/23, doch es kommt zu Verzögerungen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir die untere Bühne bereits bespielen und nutzen können. Wir können es kaum erwarten, nach über 30 Jahren Strahl endlich ein eigenes Theater zu beziehen.

1987 als freie Gruppe gegründet, hat Theater Strahl sich über drei Jahrzehnte als eine der wegweisenden Berliner Bühnen für zeitgenössisches und anspruchsvolles Theater für ein junges Publikum etabliert. Unser Schwerpunkt liegt auf Empowerment, Emanzipation und Unterhaltung, um auch Erstgänger:innen einen Zugang zum Theater zu ermöglichen. Das Aufheben der Grenzen zwischen Kunst und Kunstvermittlung, die Erforschung digitaler Strategien im theatralen Kontext, das prozessorientierte Arbeiten und die Erweiterung partizipativer Angebote spielen dabei eine bedeutende Rolle.

Bisher hatten wir kein festes Haus, sondern haben seit Ende der 1990er zwei Bühnen in Berlin-Schöneberg bespielt. Seit 2013 nutzen wir ebenfalls die Räume hier am Ostkreuz, die wir nach aufwendigen Umbauten und Renovierungen bald unser eigenes Theater nennen dürfen. Die ehemalige, denkmalgeschützte Doppelstockturnhalle wird zu einem neuen und aufregenden Kulturort für Jung und Alt, zu einem Ort für Austausch, Theater und Tanz. Wir freuen uns, dass diese wichtige Veranstaltung hier bei uns stattfindet – auf regen Austausch, gute Vernetzung und kluge Gespräche.

Herzlich willkommen!

Anna Vera Kelle, Karen Giese, Matthias Kelle

Leitungsteam Theater Strahl

PROGRAMM

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2022

10:00–10:30 UHR RAUM 3, 1.OG

Speed-Networking

In deutscher und englischer Lautsprache

In einem lockeren Kennenlern-Format helfen wir den Besucher:innen das Eis zu brechen, sich kurz kennenzulernen und so die Grundlage für einen gelungenen Austausch während der Konferenz zu schaffen!

Mit Caroline Galvis (Freie Theatermacherin & Kulturmanagerin) und Florian Hohnhorst (Performing Arts Programm Berlin)

11:00–12:00 UHR THEATERSAAL

Eröffnung des 10. Branchentreffs

In deutscher Lautsprache, mit Übersetzung in englischer Lautsprache

Lasst uns Zukunft bauen! Wir eröffnen den 10. Branchentreff – und begrüßen mit Grußworten, Einblicken in die Herausforderungen von Theater(neu)bauten, einem Ausblick auf das Programm und einem Auftaktvortrag zu den aktuellen Herausforderungen und den Stärken einer Freien Szene.

Mit Janina Benduski (Performing Arts Programm Berlin), Anna Vera Kelle, Matthias Kelle & Karen Giese (Leitung Theater Strahl), Dr. Anke Strauß (Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung) und Sarah Stührenberg (Performing Arts Programm Berlin)

Moderation: Anne Schneider (Regisseurin und Konzepterin)

12:00–13:30 UHR THEATERSAAL

Kulturpolitik I: Good to Know – Berlin/Brandenburg

Auf deutscher Lautsprache, mit Übersetzung in englischer Lautsprache

Direkt anschließend an die Eröffnung tauchen wir ins kulturpolitische Geschehen ein und widmen uns den konkreten Entwicklungen auf Landesebene: Wo stehen wir in den darstellenden Künsten in Berlin inmitten von Pandemie, Krieg und Energiekrise? Wie laufen die Vorbereitungen auf den Winter 2022 und die Kostensteigerungen der kommenden Jahre? Warum braucht Berlin ein Kulturfördergesetz und eine neue Zusammenarbeit zwischen den Kulturverbänden? Was passiert gerade in Brandenburg? Wie weit ist die Entwicklung einer inklusiven Kulturlandschaft für alle? In kompakten Kurzvorträgen entsteht ein Überblick über alles, was auf Landesebene gerade wichtig ist.

Mit Sandrine Micossé-Aikins (Diversity Arts Culture, angefragt), Nicole Nikutowksi (Landesverband Freie Darstellende Künste Brandenburg e. V.), Daniel Schrader (LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin & Ballhaus Ost), Franziska Stoff (Landesmusikrat Berlin, Aktionsbündnis Kultur.Fördern.Gesetz) und Dr. Torsten Wöhlert (Staatssekretär für Kultur, angefragt)

Moderation: Anne Schneider (Regisseurin und Konzepterin)

12:00–14:00 UHR RAUM 4, 3.OG

Workshop: Künstlerische Produktionsleitung: Selber machen oder Produktionsbüro engagieren?

In deutscher und englischer Lautsprache

Die Herausforderungen des Arbeitsfeldes Produktion sind zahlreich: Förderanträge schreiben, Verträge schließen, Auszahlungspläne erstellen, Kostenkontrolle, Versicherungsbedarfe erkennen, Steuern abführen, Reise- und Unterkunftsplanung, Bühnenbilder transportieren (lassen), die Nerven nicht verlieren... Dies und vieles mehr wird von einer künstlerischen Produktionsleitung erwartet. Während die einen sich entscheiden, Kunst und Produktion in Personalunion zu vereinen, gehen die anderen lieber eine Zusammenarbeit mit einem externen Produktionsbüro ein.

Wir kommen ins Gespräch: Welche Vor- und Nachteile lassen sich auf beiden Seiten erkennen? Was sind die Erwartungen an eine Zusammenarbeit mit externen Produktionsbüros? Wie arbeiten Produktionsleitungen heute, welche Kosten sind zu erwarten und wie finde ich ggfs. das passende Büro?

Mit Béla Bisom (Kulturproduzent und Gründungsmitglied der produktionsbande – netzwerk performing arts producer)

12:00–14:00 UHR RAUM 1, EG

Into Perspective: Working and Rehearsal Spaces for the Performing Arts

In englischer Lautsprache

Neu in Berlin? Wir geben in Kurzvorträgen und Gesprächen einen Überblick über Arbeits- und Proberäume für Projekte in den darstellenden Künsten! Wie finde ich eine geeignete Location für meine Anforderungen? Wo und wie finde ich Proberäume für kürzere Arbeitszeiträume? Wie kann ich Flächen für längerfristige Projekte nutzen? Welche Fördermöglichkeiten gibt es und welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Mit Daniel Brunet (LAFT Landesverband freie darstellende Künste Berlin & English Theatre Berlin | International Performing Arts Center) und Gästen

12:00–14:00 UHR RAUM 2, 1.OG

Workshop: Nachhaltiges Touring

In deutscher und englischer Lautsprache

Über die Wichtigkeit, Arbeitsprozesse nachhaltig zu gestalten, sind sich die meisten einig: Es gilt, klimaschonend zu planen, zu reisen, aufzuführen. Doch stellen die hiermit verbundenen Anforderungen Künstler:innen nicht selten vor Herausforderungen. Neben Schwierigkeiten, z.B. in der Planung nachhaltiger Reisemöglichkeiten und -routen, fehlen häufig die Mittel, den Arbeits- und Touringprozess klimaschonend zu gestalten.

Wir schauen anhand konkreter Beispiele auf Aufgabenfelder, Fördermöglichkeiten und das breite Spektrum an einfach umzusetzenden Maßnahmen, um einen hohen ökologischen Fußabdruck bei der nächsten Tour zu vermeiden. Die Workshop-Teilnehmer:innen sind

gebeten, ihre eigenen Projekte und Fragestellungen mitzubringen. Gemeinsam möchten wir in Kleingruppen ins Gespräch kommen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Mit Sebastian Hoffmann (Beratungsangebot touring artists / SMartDe – Netzwerk für Kreative) und Felix Sodemann (Projektkoordination touring artists / Internationales Theaterinstitut / freischaffender Theatermensch)

12:30–14:00 UHR RAUM 3, 1.OG

Schule trifft Freie Szene: Süße und Saure Begegnungen

In deutscher Lautsprache

Welche Chancen bieten die Begegnungen zwischen Schulen und der Freien Szene? Welche Wünsche und Ansprüche haben wir daran? Welche Erfahrungen gibt es bereits und welche Probleme können entstehen? In angeleiteten Kleingruppen diskutieren wir diese und weitere Fragen und tauchen bei Gummischlangen und Capri-Sonne in Realitäten und Utopien des kulturellen Schulalltags ein.

Mit Dr. Lena Blessing (Programmleitung TUSCH), Nora Wagner (Performing Arts Programm Berlin) und weiteren Gästen

AB CA. 13:30 UHR–CA. 15:00 UHR

Mittagessen

Wir bieten vegetarische und vegane, kostenfreie Mittagssnacks. Aufgrund der Baustelle fehlt uns ein Ort zum gemeinsamen Essen; alle Besucher:innen sind aber herzlich eingeladen, sich einen Ort zum Verweilen, Ausruhen und Austauschen zu suchen. Der Theatersaal ist während der Mittagspause zugänglich und auch auf dem Hof gibt es Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen!

PROGRAMM

14:00–15:00 UHR (PARALLEL ZUM ESSEN) HOF

Kulturpolitisches Tischtennis: Diskurs im Rundlauf

In deutscher Lautsprache

Bei einer Partie Rundlauf in der Mittagspause schmettern sich Kulturpolitik und Freie Szene in einem lustvollen Spielabtausch Argumente, Richtungsweisungen und Perspektivwechsel um die Ohren. Wem geht wohl zuerst die Puste aus? Geleitet wird dieses aktive Gespräch von unserer Lieblingsschiedsrichter Felizitas Stilleke.

Mit Felizitas Stilleke (Kuratorin, Theatermacherin, Dramaturgin)
Bringt Tischtennis-Schläger und Bälle mit!

15:00–16:30 UHR THEATERSAAL

Kulturpolitik II: Honoraruntergrenzen 4.0 und Soziale Lage

Auf deutscher Lautsprache, mit Übersetzung in englischer Lautsprache

Die umfangreiche Studie ‚Systemcheck‘ des BFDK, die Konferenz ‚Fair Pay!‘ in Bremen, die Honorarkommission der Kulturminister:innen und die Frage nach einer Erhöhung der Honoraruntergrenze ... die Gespräche laufen heiß! Spätestens für 2023 werden auch in Berlin die Honoraruntergrenzen-Empfehlungen wieder erhöht werden müssen. Ob dann endlich auch ein relevanter Rentenanspruch entsteht? Und ist es nicht längst an der Zeit für Honorar-Richtlinien jenseits von Untergrenzen? Mit Kurzvorträgen und in einer moderierten Gesprächsrunde geben wir Einblick in den Stand der Dinge, Modelle, Konzepte, Strategien rund um Honorare und Gehälter und fragen nach den nächsten Schritten.

Mit Lisa Basten (ver.di, angefragt), Frederieke Behrens & Tobias Pflug (Fair Pay! – ein Beteiligungsprozess zur Neuausrichtung der Honorarempfehlungen), Cilgia Gadola (BFDK – Systemcheck, Videobeitrag), Helge-Björn Meyer (Allianz der Freien Künste) und weiteren Gästen

Moderation: Anne Schneider (Regisseurin und Konzepterin)

15:00–16:30 UHR RAUM 2, 1.OG

Beratung – Abhängigkeit oder Autonomie

In deutscher Lautsprache, Q&A auch auf Englisch

Wir blicken beim 10. Branchentreff auch zurück auf 10 Jahre Beratungspraxis im Performing Arts Programm: Wie hat sich unsere und die Beratung anderer Strukturen im Laufe dieser Zeit verändert? Was sind unsere Ziele und wie können wir Beratungen danach ausrichten? Welche Herausforderungen bringt es mit sich, wenn aus einem Rat unter Kolleg:innen eine professionelle und vergütete Leistung wird? In einem Fishbowl-Format gehen wir mit Kolleg:innen aus anderen Berliner Beratungsstellen und langjährigen Expert:innen diesen Fragen nach und sprechen darüber, wie wir den Beratungsbedarf der Szene ermitteln und wo wir ihn womöglich selbst schaffen. Im Austausch reflektieren wir außerdem uns selbst: Einerseits werden wir durch eine hohe Nachfrage legitimiert, andererseits möchten wir die Menschen in die Autonomie beraten. In der Diskussion um Abhängigkeit oder Autonomie in der Beratung wollen wir gemeinsam die Beratung von morgen skizzieren.

Mit Sabrina Apitz (Kreativ Kultur Berlin), Sebastian Hoffmann (Touring Artists), Katharina von Wilcke (Kuratorin, Produktionsmanagement, Beraterin im PAP) und weiteren Gästen

Moderation: Christin Eckart & Fatima Çalıřkan (Performing Arts Programm Berlin)

ANSCHLIESSEND RAUM 2, 1.OG

Meet & Greet der Beratungsstrukturen

In deutscher Lautsprache, Q&A auch auf Englisch

Beratungsstrukturen, mit denen wir verbunden sind und/oder bereits kooperieren, sind herzlich eingeladen, zusammenzukommen und sich über ihre Beratungspraxis und deren Herausforderungen auszutauschen. *Nur für Vertreter:innen von Beratungsstrukturen nach vorheriger Anmeldung.*

15:00–16:30 UHR RAUM 1, EG

In and Out – über Räume des Widerstands und Empowerments

In deutscher und englischer Lautsprache

Rassismus ist ein strukturelles Problem und durchdringt alle Sphären der Gesellschaft, darunter auch die Kunst. Daher schaffen sich Menschen, die von dieser Diskriminierung betroffen sind, ihre eigenen Räume, seien es physische Orte oder Arbeitsgruppen, Ensembles usw., in denen ihre existenziellen und ästhetischen Realitäten in den Fokus treten. Wie entstehen diese Räume und welche Bedeutung hat ihre Existenz für die Beteiligten? Unter welchen Bedingungen existieren sie? In welchem Umfang und auf welche Weise beeinflussen diese Bedingungen ihre Arbeitsweise? In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen, überwiegend *weißen* Räumen?

Nach vier Kurzimpulsen über die Konstruktion von alternativen Räumen, damit verbundene Herausforderungen, aber auch Chancen, kommen wir mit dem Publikum ins Gespräch und öffnen die Diskussion. Neben Vernetzung steht konkreter Wissenstransfer über mögliche Strategien und Mittel im Vordergrund.

Mit Saraya Gomis (Staatssekretärin für Vielfalt und Antidiskriminierung), Jasmin Ibrahim (Theater X) und Barbara Santos (Kuringa)

Moderation: Aidan Riebensahm (freischaffende:r Dramaturg:in und Mitglied der Initiative Solidarität am Theater)

15:00–16:30 UHR RAUM 3, 1.OG

Digitale Anwendungen zur Inszenierung demokratischer Diskurs- und Bühnenräume

In deutscher und englischer Lautsprache

Während analoge Räume meist unzählige Barrieren aufweisen, findet in diesen trotzdem noch immer ein Großteil der demokratischen Willensbildung statt. Vielen Menschen wird so die Teilhabe an demokratischen Prozessen erschwert. Doch auch wenn digitale Räume das Versprechen hoher Zugänglichkeit in sich tragen, enttäuschen viele Plattformen: Die Angebote sind oft kompliziert und für Menschen mit wenig digitaler Erfahrung oder Einschränkungen in den Bereichen Bewegen, Sehen und Hören kaum nutzbar.

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2022

Wir fragen: Welche Impulse gibt es aus anderen Gesellschaften, aber auch aus den darstellenden Künsten, um demokratische Räume im Digitalen denkbar zu machen?

In drei kurzen Impulsen werden innovative Ansätze aus den Blickwinkeln der freien darstellenden Künste, der Digital Democracy in den baltischen Ländern und der Politikwissenschaften vorgestellt und dann gemeinsam mit den Teilnehmer:innen diskutiert.

Mit Julian Kamphausen & Gloria Schulz (Studio für unendliche Möglichkeiten) und weiteren Gästen

17:00–18:30 UHR THEATERSAAL

Vermittlung in der freien Szene – Theaterscoutings Berlin:

How It Started, Where It’s Going

In deutscher Lautsprache

Wir schauen auf die Entwicklung der Vermittlungsszene in den letzten Jahren: Wie haben die vielfältigen Formatentwicklungen den Stellenwert von Vermittlung in der Freien Szene Berlins innerhalb der darstellenden Künste verändert und beeinflusst?

Es treffen sich Spielstätten, Künstler:innen, Scouts, Vermittler:innen und viele weitere kreative Köpfe, die neue und experimentelle Formen der Publikumsbegegnung kreiert haben. Am Beispiel von Theaterscoutings Berlin zeigen sie, wie Vermittlung zu einer Hinführung und Vertiefung der künstlerischen Produktionen der freien darstellenden Künste Berlins beitragen konnte. In einem offenen Austausch mit dem Publikum benennen sie, was bereits geschafft wurde, welche Fragen noch unbeantwortet sind und welche Wünsche es für die Zukunft gibt. Alle Akteur:innen der freien Szene, die sich mit Vermittlung beschäftigen haben oder dies in Zukunft in ihre Arbeit integrieren wollen, sind herzlich eingeladen, sich an dem Gespräch zu beteiligen.

Mit Susanne Chrudina (Entwicklung Spielstätten-Touren, Regisseurin, Autorin und Leitung Bundeswettbewerb Berliner Festspiele), Nathalie Frank (Gründung Theaterscoutings Berlin, Kulturjournalistin und Comickünstlerin), Svetlana Gorich (ehemalige Co-Leitung Theaterscoutings Berlin, Vermittlerin und Produktionsleitung), Johanna Hasse (Theaterscout, Regisseurin und Dramaturgin), Inka Löwendorf (Künstlerische Leitung, Schauspiel und Regie Heimathafen Neukölln), Ruben Renier (Choreograph, Companies rubarb dance & art & Freiraum Ensemble), Nora Wagner (Co-Leitung Theaterscoutings Berlin, Vermittlung & Netzwerke Performing Arts Festival), Juliane Wieland (Co-Leitung Theaterscoutings Berlin und Tanzwissenschaftlerin) und Katharina von Wilcke (Formatentwicklung Singles and Theatre Lovers, Kulturmanagerin und Kuratorin)

Moderation: Suzanne Muller Jaeschke (Theaterscout, Freie Dramaturgin, Kulturmanagerin und Theatertherapeutin)

PROGRAMM

DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2022

17:00–18:00 UHR RAUM 1, EG / RAUM 3, 1.OG

Meet & Greet

An verschiedenen Orten des Branchentreffs kommen bekannte und unbekannte Gesichter bei Abendbrot und Getränken zusammen. Themenspezifisch oder spontan: Lasst uns ins Gespräch kommen!

17:00–18:30 UHR RAUM 4, 3.OG

Aufmachen! Austausch zwischen den freien Szenen in Hessen und Berlin 2022

Geschlossenes Arbeitstreffen; in deutscher Lautsprache

Im Rahmen des Austauschformats ‚Aufmachen!‘ treten praxisorientierte Akteur:innen der freien Theaterszenen in Hessen und Berlin miteinander in Kontakt. Der Berliner Branchentreff ist nach dem Festival ‚Politik im Freien Theater‘ das zweite Event, bei dem sich die Teilnehmer:innen begegnen, in offenen wie geschlossenen Formaten voneinander lernen und sich austauschen können. Der Inhalt des Arbeitstreffens richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe und wird im Laufe des Austauschs gemeinsam festgelegt.

Moderation: Caroline Galvis (Freie Theatermacherin & Kulturmanagerin)

18:30–20:00 UHR THEATERSAAL

Book Release: Publikation WAHRNEHMUNG(EN)

In deutscher Lautsprache

Aus welcher Position schaue ich mir eine Vorstellung an? Spielt unsere Identität, unsere Selbstwahrnehmung eine Rolle bei der Kunstrezeption? Und wenn ja, welche? Inwiefern prägen auch der Spielraum und die verwendeten Medien meine Erfahrung? Das Performing Arts Programm hat zu diesen Fragen eine Publikation erarbeitet. Mithilfe eines Open Calls sind spannende Beiträge zusammengekommen und wir freuen uns, die Publikation gemeinsam mit den Autor:innen vorstellen zu dürfen! Nach kurzen Lesungen von Beiträgen der Publikation gehen wir in einen offenen Austausch mit den Autor:innen und dem Publikum.

Mit Kerstin Böttcher (DOCKART), Laura Böttinger (Tanzvermittlerin, Produktionsleiterin, Künstlerische Leiterin des Vermittlungsprogramms Dance On Partizipation), Anete Colacioppo (Acker Stadt Palast), Julia Cozic (Centre Français de Berlin), Lea-Maria Kneisel (Flugwerk), Jana Korb (Künstlerin, Artistin und Kulturwissenschaftlerin), Mun Wai Lee (Choreograf/Tänzer) und Anna-Kirstine Linke (Künstlerin mit Schwerpunkt auf biographischen Arbeiten und partizipativen (Post-)Formaten)

Moderation: Nathalie Frank, Nora Wagner & Juliane Wieland (Performing Arts Programm Berlin)

ANSCHLIESSEND THEATERSAAL

Ausklang

Gemeinsam möchten wir den ersten Tag der Konferenz mit Ihnen und Euch bei Musik und Getränk ausklingen lassen.

10:00–10:30 UHR RAUM 1, EG

Speed-Networking

In deutscher und englischer Lautsprache

In einem lockeren Kennenlern-Format helfen wir Euch auch am zweiten Tag das Eis zu brechen, sich kurz kennenzulernen und so die Grundlage für einen gelungenen Austausch während der Konferenz zu schaffen!

Mit Caroline Galvis (Freie Theatermacherin & Kulturmanagerin) und Florian Hohnhorst (Performing Arts Programm Berlin)

10:00–13:00 UHR RAUM 3, 1.OG

Workshop: Production for Future

In deutscher Lautsprache

Der Kultursektor ist aufgefordert, neue Standards für nachhaltiges Produzieren zu erarbeiten und zu integrieren. Der Begriff Produktion umfasst dabei das Material für Bühne, Kostüm und Maske, die Nutzung von Energie, z.B. für Licht und Ton, aber auch die Bereiche Mobilität, Catering, Marketing und Kommunikation.

Nach einem kurzen Einblick in die Grundlagen der Betriebsökologie werden in diesem Workshop die Handlungsfelder der Produktion eines Bühnenstücks betrachtet. Anschließend werden nach einem Erfahrungsaustausch in Kleingruppen Visionen und Ideen entwickelt und mittels Design Thinking-Ansätzen potenzielle Lösungen und konkrete Handlungsschritte erarbeitet.

Der Workshop ist Teil der Projekts „Performing Art – Performing Future“ des BFDK und richtet sich an alle Ebenen und Bereiche des produzierenden Theater-Apparats: an Bühnentechniker:innen und Gebäudemanager:innen, Mitarbeiter:innen aus der Dramaturgie oder dem Management sowie an Künstler:innen und Kostüm- und Maskenbildner:innen.

Eine Kooperation zwischen dem LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. im Rahmen des Performing Arts Programm Berlin, dem Performing for Future – Netzwerk Nachhaltigkeit in den Darstellenden Künsten und dem Nachhaltigkeitsprojekt „Performing Arts – Performing Future“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V., gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

FREITAG, 21. OKTOBER 2022

10:30–13:00 UHR THEATERSAAL

Der Kulturelle Schulrucksack – auch ein Modell für Berlin/Deutschland?

In deutscher und englischer Lautsprache

Vor welchen kulturpolitischen Herausforderungen steht das Theater für junge Menschen nach 30 Monaten gesellschaftlichem Krisenmodus? Während hierzulande spätestens durch die Pandemie deutlich wurde, dass die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zugunsten der Erwachsenen und der Wirtschaft hintenangestellt werden, wurde in Norwegen bereits 2001 der ‚Kulturelle Schulrucksack‘ eingeführt.

Er sichert allen Schüler:innen des Landes einen regelmäßigen Kontakt mit kulturellen Angeboten wie Film, Kunst, Literatur, Musik oder Theater.

Wir haben Ragnhild Tronstad (Kulturanken) aus Oslo eingeladen, uns einen Einblick in die Konzeption, Finanzierung und Durchführung dieses Programms zu geben und kommen nach einer kurzen Pause ins Gespräch: Wie können wir auch in Berlin beständige kulturelle Teilhabe ermöglichen?

Mit Ragnhild Tronstad (Kulturanken) und Vertreter:innen des Landes-schüler:innenausschusses, des MOKS Bremen, des Arbeitskreises der Berliner Kinder- und Jugendtheater, der Assitej Deutschland und weiteren Gästen aus Kultur und Politik

Moderation: Elena Philipp (nachtkritik.de, DLF Kultur)

11:00–13:00 UHR RAUM 2, 1.OG

Stadtstaaten-Austausch:

Bremen, Hamburg, Berlin.

Geschlossenes Arbeitstreffen; in deutscher Lautsprache

Die Landesverbände Bremen, Hamburg und Berlin kommen mit Vertreter:innen der Kulturverwaltung der drei Stadtstaaten zu einem Arbeitstreffen zusammen. Angebunden sind Reisegruppen Bremer und Hamburger Künstler:innen zu Gast beim Branchentreff und werden den Diskurs in Netzwerktreffen und offenen Begegnungen um ihre Erfahrungen bereichern.

PROGRAMM

11:30–13:00 UHR

RAUM 1, EG

Antragsshowcase (nicht nur) für Einsteiger:innen

In deutscher und englischer Lautsprache

Immer wieder stellen Newcomer:innen sich und uns die Frage: Wie sieht er eigentlich aus, der perfekte, gelungene Antrag? Diese Frage können wir nur schwer beantworten, denn Einblicke in Anträge von Kolleg:innen in der Freien Szene sind rar.

Wir laden Künstler:innen bzw. freie Gruppen ein, einen ihrer (von Erfolg gekrönten) Anträge vorzustellen und von ihren Erfahrungen zu berichten: Was funktioniert gut beim Schreiben eines Antrags? Wie stellt man ein Projekt sowohl inhaltlich schlüssig als auch anschaulich dar? Was sind die Do's and Don't's? Und: Was hat ihrer Meinung nach beim vorgestellten Antrag den Ausschlag gegeben?

Mit She She Pop, Machina Ex, Gob Squad (angefragt) und weiteren Gästen

Moderation: Christin Eckart (Performing Arts Programm Berlin)

ANSCHLIESSEND

RAUM 1, EG

Meet & Greet des Mentoringprogramms und dessen Alumni/ae

In deutscher Lautsprache, Q&A auch auf Englisch

Mentees und Mentor:innen des Mentoringprogramms Einstieg 2022–23 sowie die Alumni/ae der vorherigen Programme sind herzlich eingeladen, sich zum informellen Austausch zu treffen und von ihren aktuellen Projekten zu berichten.

Nur für Mentees und Mentor:innen nach Anmeldung.

11:30–13:00 UHR

RAUM 4, 3.OG

Internationalisierung der freien darstellenden Künste

In englischer Lautsprache

Ob durch Festivals, Netzwerke, Delegationsreisen oder auf internationalen Messen: Es gibt viele Möglichkeiten, die Freie Szene Berlins auf internationaler Ebene sichtbarer zu machen und Künstler:innen miteinander zu vernetzen. In den vergangenen zwei Jahren haben wir jedoch feststellen müssen, dass die Zusammenarbeit über die eigenen Ländergrenzen hinaus aufgrund von Klimakrise, Krieg und Pandemie nicht mehr selbstverständlich ist. Welche Vor- und Nachteile sehen wir in der transnationalen Arbeit? Was haben wir durch die Pandemie gelernt? Worauf müssen wir bei internationalen Kooperationen verstärkt achten? Und vor allem: Wie können wir bestehende Netzwerke, Allianzen und Bündnisse auch in herausfordernden Zeiten pflegen und ausbauen?

Mit Nisha Anders (Goethe-Institut, angefragt), Julia Cozic (Centre Français de Berlin), Thomas F. Eder (Ludwig-Maximilians-Universität München), Jorge Tejedor (MeetYou Festival Valladolid) und weiteren Gästen

Moderation: Caroline Galvis (Freie Theatermacherin & Kulturmanagerin)

AB 13 UHR

Mittagessen

13:00–14:00 UHR (PARALLEL ZUM ESSEN)

HOF

Kulturpolitisches Tischtennis: Diskurs im Rundlauf

In deutscher Lautsprache

Bei einer Partie Rundlauf in der Mittagspause schmettern sich Kulturpolitik und Freie Szene in einem lustvollen Spielabtausch Argumente, Richtungsweisungen und Perspektivwechsel um die Ohren. Wem geht wohl zuerst die Puste aus? Geleitet wird dieses aktive Gespräch von unserer Lieblingsschiedsrichterin Felizitas Stilleke.

Mit Felizitas Stilleke (Kuratorin, Theatermacherin, Dramaturgin)
Bringt Tischtennis-Schläger und Bälle mit!

14:00–16:30 UHR RAUM 2, 1.OG / RAUM 4, 3.OG

Netzwerke(n) – europäisch und international

In deutscher und englischer Lautsprache

Residenzen und Konferenzen, Wissenstransfer und Beratung, Arbeitsgruppen und Förderung für gemeinsame Projekte: Netzwerke schaffen neben der Sichtbarkeit künstlerischer Arbeiten und der Umsetzung eigener Aktivitäten auch Kontinuität von Arbeitsstrukturen. Doch wie genau funktionieren diese Netzwerke? Wer kann welche Angebote wahrnehmen und welche Netzwerke sind offen für neue Mitglieder? Und welches Netzwerk könnte Vorbild sein für eine eigene Netzwerkgründung?

In offenen Tischgesprächen stellen sich überregionale und internationale Performing Arts Netzwerke vor und informieren über ihre Entstehung, Arbeitsschwerpunkte und interne Zusammenarbeit ebenso wie über ihre Zugänglichkeit und die Angebote an die Akteur:innen der Szene.

Mit Vertreter:innen der Netzwerke LAPAS, European Theater Convention, NFT Netzwerk Freier Theater, PERSPEKTIV-WECHSEL, ITI Internationales Theaterinstitut, produktionsbande und weiteren Gästen

14:00–16:30 UHR

RAUM 3, 1.OG

Kollektiver Wandel – ZUSAMMEN im Team entscheiden

In deutscher und englischer Lautsprache

Zwei Festival-Ausgaben gestaltete das Team des Performing Arts Festival Berlin ohne Leitung. Im Team wurden Entscheidungen kollektiv getroffen und dafür eigene Strukturen gefunden. Doch wie können sich diese verbessern? Was heißt überhaupt kollektiv leiten und welche Methoden gibt es bereits? Welche Entscheidungsprozesse wurden in anderen Teams erprobt und weiterentwickelt? Wie werden zum Beispiel wichtige Fragen zu Budgets und Arbeitsstrukturen getroffen? Das PAF-Team lädt Expert:innen ein, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam auszubauen. In einem Round Table ist auch das Publikum herzlich eingeladen an der Diskussion teilzunehmen.

Mit France-Elena Damian (tak Theater Aufbau Kreuzberg), Juliane Hahn (Gessnerallee Zürich), Louise Stöltzing (Rimini Protokoll), Wanda Vradi (Kollektiv lecken) sowie Elmar Conzen und Leoni Grützmaker (Performing Arts Festival Berlin)

Moderation: Alisa Tretau (Theaterschaffende, systemische Coach)

FREITAG, 21. OKTOBER 2022

14:00–16:00 UHR

THEATERSAAL

Kulturpolitik III: Good to Know – Stadt, Land, Bund

In deutscher Lautsprache, mit Übersetzung in englischer Lautsprache

Am zweiten Tag des Branchentreffs richten wir unseren Blick in Kurzvorträgen über Berlin hinaus: Wie blicken die Bundesverbände auf die gegenwärtige Situation? Gibt es Neuigkeiten zur Entwicklung bei den Bundesförderfonds? Wie sollte den Herausforderungen begegnet werden, die Klimawandel, Pandemie und Energiekrise mit sich bringen? In der anschließenden Diskussion über das künftige Zusammenspiel von Stadt-Land-Bund wollen wir über die kommenden Schritte ins Gespräch kommen. Im Rahmen der Neustart Kultur Programme hat der Bund als Krisenreaktion breit gefächert und sehr praxisorientiert gefördert. Welche Szenarien warten auf die freien darstellenden Künste ab 2023 und danach? Welche Strategien liegen bereits auf dem Tisch, wo bestehen Leerstellen, was gilt es zu tun?

Mit Janina Benduski (Performing Arts Programm Berlin), Holger Bergmann (Fonds Darstellende Künste), Michael Freundt (Dachverband Tanz Deutschland), Cerstin Gerech (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Referatsleiterin Darstellende Kunst und Musik, angefragt), Helge-Björn Meyer (Bundesverband Freie Darstellende Künste) und Ulrike Steffel (Behörde für Kultur und Medien Hamburg, Referat Theater, angefragt)

Moderation: Anne Schneider (Regisseurin und Konzepterin)

PROGRAMM

FREITAG, 21. OKTOBER 2022

15:00–16:30 UHR RAUM 1, EG

Unbekannte Zielgruppen, offene Räume

In deutscher Lautsprache, mit englischer Übersetzung

Sprechen wir über Zielgruppen: Wer kommt in die Freien Häuser? Wer fehlt? Wie lassen sich bislang unerschlossene Zielgruppen erreichen? Und sind unsere Spielstätten wirklich Orte für alle? In diesem Panel diskutieren Expert:innen aus der (Nicht-)Publikumsforschung, aus der Praxis, der Verwaltung und dem Kulturjournalismus über konkrete Strategien und Best Practices, wie sich die Häuser weiter öffnen und gezielt bestimmte Gruppen ansprechen können. Dabei soll es auch darum gehen, was sich in der Zielgruppenadressierung seit der Pandemie verändert hat und durch die sich gerade überlappenden Krisen verändern könnte. Und ist der Kulturjournalismus eigentlich Teil der Lösung oder Teil des Problems?

Mit Dr. Vera Allmanritter (Kultursoziologin, (Nicht-)Besucher*innenforschung), Sarah Böhmer (Sophtensaele), Helge Rehders (Senatsverwaltung für Kultur und Europa) und weiteren Gästen

Moderation: Georg Kasch (Kulturjournalist & Kritiker)

15:00–18:00 UHR START: HAUS DER STATISTIK

Spielstätten-Fahrradtour: Platz für uns!

In deutscher Lautsprache

Die Energie, mit der die Bewohner:innen freie Orte für Beteiligung und Kultur schaffen und verteidigen, gehört zu den Merkmalen, die die Stadt Berlin ausmachen. Während der dreistündigen Tour „Platz für uns!“ besuchen wir – an der Spree entlang – wichtige Orte dieser kreativen und kämpferischen Szene. Welche Konzepte kennzeichnen die Räume? Welche Geschichten und welche Menschen stehen dahinter?

Wir laden herzlich ein zu einer gemeinsamen Tour durch Räume der Freien Szene und damit auch durch ein Stück Berliner Geschichte! Die Tour startet um 15 Uhr am Haus der Statistik. Bitte bringt Euer eigenes Fahrrad mit..

Mit Aurora Kellermann (Künstlerische Leitung TATWERK | Performative Forschung)

17:00–18:00 UHR RAUM 1, EG

Freie künstlerische Arbeit stärken! Wirkung des Performing Arts Programm auf Ökonomie & Vertretungsstrukturen

In deutscher Lautsprache

Seit 2013 arbeitet das PAP an der strukturellen Stärkung, Professionalisierung und Vernetzung der freien darstellenden Künste in Berlin. Damit wirkt das Projekt nicht nur in entscheidendem Maße auf die Entwicklung des Kulturstandorts Berlins ein, sondern verändert auch die Rolle des LAFT Berlin als kulturpolitische Vertretung der Szene. Nach 10 Jahren ist es höchste Zeit Bilanz zu ziehen: Das PAP wird nun wissenschaftlich evaluiert. So untersucht Dr. Janet Merkel vom Fachgebiet für Stadt- und Regionalökonomie der TU Berlin die Auswirkungen des Projekts auf die wirtschaftliche Situation der Freien Szene und des Standorts Berlin. Dr. habil. Alexandra Manske wiederum fragt nach den Wirkungen des Programms auf kulturpolitische Vertretungsstrukturen. Beim 10. Branchentreff geben sie einen Einblick in ihre Methodologie und teilen erste Ergebnisse ihrer Untersuchungen. Und die aktuelle Umfrage zum PAP kann auch direkt vor Ort ausgefüllt werden!

Mit Dr. Janet Merkel (Soziologin, Arbeitsschwerpunkte u. a. Stadtentwicklung, urbane Ökonomien, Kunst- und Kreativwirtschaft) & Dr. habil. Alexandra Manske (Soziologin, Arbeitsschwerpunkte u. a. Arbeit und Gesellschaft, Kulturbereich und Kreativökonomie)

Moderation: Jan-Tage Kühling (Performing Arts Programm Berlin)

17:00–18:00 UHR RAUM 3, 1.OG

Zwischenstand: Branchentreff 2022 – was geschah, was noch kommt

In deutscher und englischer Lautsprache

Nach zwei kompakten, intensiven und aufregenden Konferenztagen voll ernster Kulturpolitik, erhellerer Workshops, heiterer Gespräche, sportlichem Tischtennis und vielen Möglichkeiten der diskursiven Vertiefung setzen wir uns kurz und ordnen die Lage ein: Zu welchen Ergebnissen konnten wir bisher kommen, welche Fragen sind noch offen, wie nehmen wir diese in den Abend und den nächsten Tag?

Ein informatives aber auch heiteres Resümee der letzten Stunden für all diejenigen, die vor lauter Eindrücken schon vergessen haben, was war und diejenigen, die erst spät dazu stoßen konnten.

Mit Fatima Çalışkan (Performing Arts Programm Berlin) und Gästen aus den vergangenen Formaten

18:00–18:30 UHR

Pause

18:30–20:00 UHR THEATERSAAL

Die Große Branchentreff Show

Auf deutscher Lautsprache, mit Übersetzung in englischer Lautsprache

Wir sagen Danke! Und widmen den festlichen Abend des Branchentreffs all denjenigen, die das Format die letzten zehn Jahre erdacht und umgesetzt, die Räume erschlossen und temporär umgewidmet, die Veranstaltungen ausgeschöpft und teils auch ausgehalten haben. Den Auftakt dafür liefert das Format „3 Fragen An“ mit Kultursenator Dr. Klaus Lederer — welche Bedeutung hat das Performing Arts Programm für ihn und welche Geschichten aus der Freien Szene hat er zu erzählen?

Gemeinsam mit unseren (Überraschungs-)Gästen blicken wir dann zurück und nach vorne: Wir danken dem LAFT, dem PAP, dem PAF und vielen weiteren Abkürzungen für die unermüdete Arbeit und stoßen an auf viele weitere Jahre voller inspirierender Vorträge und informativer Workshops, Flipcharts und Moderationskarten, Powerpoint-Präsentationen und Streaming-Technik, hitziger Debatten und lustiger Anekdoten! Für musikalische Zwischenspiele während der Show sorgen Musiker:innen des Sonic Quartetts.

Mit Janina Benduski (Performing Arts Programm Berlin), Fatima Çalışkan (Performing Arts Programm Berlin), Dr. Klaus Lederer (Senator für Kultur und Europa / Die Linke), Anne Schneider (Regisseurin und Konzepterin), Mey Seifan & Marianne Ramsay-Sonneck (LAFT Berlin), Musiker:innen des Sonic Quartetts und weiteren Gästen

PROGRAMM

11:00–16:00 UHR

RAUM 1, EG

Netzwerktreffen: Performing for Future

In deutscher Lautsprache, Fragen können auch auf Englisch gestellt werden

Das Performing for Future – Netzwerk Nachhaltigkeit in den Darstellenden Künsten lädt zum zweiten analogen Netzwerktreffen nach Berlin ein:

Seit Januar 2021 tauscht sich das bundesweite Netzwerk regelmäßig online in verschiedenen Arbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen sozial-ökologischer Nachhaltigkeit aus. Das Treffen vor Ort bietet Raum zur Vernetzung, zum Austausch über die nächsten Schritte des Netzwerks und zum kreativen Brainstorming über neue Aktionen und Aktivitäten. Herzlich eingeladen sind bereits aktive Mitglieder sowie alle neuen Interessierten.

Mit Daniela Billig (MdB, Bündnis 90 / Die Grünen), Nina Hensel (Performing for Future, Theaterpädagogin), Diana Palm (Transformationsmanagerin Nachhaltige Kultur, Kulturmanagerin, Bloggerin) und weiteren Gästen

Eine Kooperation zwischen dem LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. im Rahmen des Performing Arts Programm Berlin, dem Performing for Future – Netzwerk Nachhaltigkeit in den Darstellenden Künsten und dem Nachhaltigkeitsprojekt „Performing Arts – Performing Future“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e. V., gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

12:00–15:00 UHR

RAUM 3, 1.OG

Your digital strategies! Get-together zu (post)digitalen Arbeitsweisen

In deutscher und englischer Lautsprache

Das Get-together ‚Your digital strategies!‘ lädt in informellen Begegnungen dazu ein, (post)digitale Arbeitsweisen der Freien Szene kennen zu lernen. Künstler:innen öffnen die Black Box ihrer Arbeit, legen Methoden für Workflow offen und teilen Herausforderungen und Inspirationen an der Schnittstelle von Theater und (post)digitaler Praxis.

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2022

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, ihre Laptops, Projekte und Fragen mitzubringen und miteinander an Lösungsansätzen zu arbeiten.

Mit Yvonne Dicketmüller (freischaffende Puppenspielerin und Figurenbauerin), dem Kollektiv Keiken, Georg Werner (Programmierer und (Klang)Künstler) und weiteren Gästen

Moderation: Susanne Schuster (OutOfTheBox)

In Kooperation mit der Technologiestiftung Berlin und der Netzwerkkonferenz Breakdown – Digitale Communities der Freien Szene

12:00–15:00 UHR

AULA

Aktivist:innen-Brunch

In deutscher und englischer Lautsprache

Am Abschlusstag des Branchentreffs kommen Referent:innen, Moderator:innen, Besucher:innen und Mitarbeiter:innen mit Vertreter:innen von Verbänden, Interessenvertretungen und Gewerkschaften zusammen und reflektieren über die zwei vorausgegangenen Konferenztage: Welche Themen haben sich besonders eingeprägt? Wo gibt es Gesprächsbedarf? Wie können wir uns noch besser längerfristig miteinander vernetzen und vor allem: Woran arbeitet ihr?

In Tischgesprächen mit Open Mic gibt es die Möglichkeit, Einblicke in die eigene Arbeit – sei es als Einzelkämpfer:in oder Verband – zu geben und mehr über Ziele, Strategien und Methoden der Kolleg:innen zu erfahren.

Wer schon immer irgendwo Mitglied werden wollte, ist hier genau so richtig wie alle bereits Informierten, die sich mit all den anderen aktiven Kolleg:innen austauschen und neue Pläne schmieden wollen. Was machen wir als Nächstes zusammen? Wer hat den neuesten kulturpolitischen Klatsch? Und was besprechen wir im nächsten Jahr?

Mit Vertreter:innen des Ensemble Netzwerks, des Regie-Netzwerks, des Modellprojekts Fairstage, dem Jungen Ensemble Netzwerk, dem BFDK, dem LAFT Berlin, dem Bund der Szenografen, EAIPA, Bundesverband für Theater im Öffentlichen Raum und weiteren Gästen

Moderation: Belén Marinato & Sarah Stührenberg (Performing Arts Programm)

AB 15:00 UHR

THEATERSAAL

Abschluss, Dank und Ausblick

10 JAHRE BRANCHENTREFF:

Der Branchentreff der freien darstellenden Künste bietet seit 2013 eine zentrale Plattform für Austausch und Vernetzung. Bis zu 500 Künstler:innen und Akteur:innen der freien darstellenden Künste folgen jährlich der Einladung nach Berlin, um aktuelle Themen und Fragestellungen zu diskutieren, Wissen zu teilen, Synergien zu nutzen und mit Vertreter:innen anderer Künste, der Kulturpolitik, aus Wirtschaft und weiteren Feldern sowie internationalen Communities in Kontakt zu treten. Impulsreferate, Vorträge, Podiumsdiskussionen, Arbeits-

gruppen, Workshops und Tischgespräche eröffnen innovative Zugänge und geben neue Denkanstöße.

Der Branchentreff steht dabei ganz im Zeichen

der Teilhabe – von der Themenfindung bis zur Ausgestaltung und Durchführung des für alle offenen Fachkongresses selbst.

Wir schauen zurück auf neun aufregende, intensive Jahre der Solidarisierung, des Austauschs und der gemeinsamen Transformation von Arbeitsbedingungen.

EIN RÜCKBLICK

1. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2013

Vom 25. bis 27. Oktober 2013 fand der 1. Branchentreff im Dock 11 Eden**** in Berlin statt und übertraf mit über 300 Teilnehmer:innen alle Erwartungen. An dem überwältigend aufgenommenen Programm hat sich gezeigt, dass die inhaltliche Ausrichtung auf ein reales Bedürfnis seitens der Akteur:innen trifft und große Nachfrage nach Vernetzungsforen wie dem Branchentreff besteht.

An drei Veranstaltungstagen fanden insgesamt 24 Veranstaltungen statt, darunter Podiumsdiskussionen, Vorträge, Open Space Formate, Arbeitsgruppen und Expert:innengespräche. Mehr als 60 Mitwirkende leisteten Beiträge zum Programm.

2. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2014

Vom 23. bis 25. Oktober 2014 fand der 2. Branchentreff der freien darstellenden Künste im Ballhaus Ost Berlin statt. Mit über 500 Teilnehmer:innen haben wir die Besucherzahlen fast verdoppelt. An drei Veranstaltungstagen fanden insgesamt 32 Veranstaltungen im Ballhaus Ost statt. Neben den klassischen Formaten wie Vorträgen und Podiumsdiskussionen wurden auch die partizipativen, nicht-hierarchischen Formate wie Open Spaces oder Arbeitsgruppen sehr gut angenommen. Mehr als 100 Mitwirkende leisteten Beiträge zu dem inhaltlich breit gefächerten Programm.

3. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2015

Vom 8. bis 10. Oktober 2015 lud das Performing Arts Programm zum 3. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin ins TAK Theater und ins Aufbau Haus. Über 540 Besucher:innen konnten in Empfang genommen werden. Zentrale Themenfelder waren: Ökonomie / Politik, das Theater der nächsten Gesellschaft und dessen Praxis. Workshops zu theaterwissenschaftlichen Fragestellungen, aber auch zum Herstellen digitaler Interfaces für die Bühne, waren schnell ausgebucht. In Podiumsdiskussionen wurden von verschiedenen Blickwinkeln die ‚Institutionen‘ untersucht, es wurde die Frage nach dem Narrativ ‚Einwanderungsland‘ gestellt und vieles mehr.

4. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2016

Der vierte Branchentreff, der vom 6. bis 8. Oktober 2016 unter den Schlagwörtern ‚Betrachten | Verhandeln | Verändern‘ im Heimathafen Neukölln, in der Neuköllner Oper und an weiteren Orten in Berlin-Neukölln stattfand, konnte mit 48 unterschiedlichen Veranstaltungen und über 500 Teilnehmer:innen an die erfolgreichen Branchentreffs der vergangenen Jahre anknüpfen.

Fragen nach Betrachtung und Verhandlung uns umgebender Realitäten und die Schaffung eigener kreativer Realitäten in Abgrenzung zu „fragmentierten Realitäten“ oder „Filter Bubbles“ standen genauso im Zentrum der Diskurse wie die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und die damit einhergehenden Veränderungen kulturpolitischer Realitäten.

5. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2017

‚Bühne | Affekte | Politik‘ – der fünfte Branchentreff fand vom 19. bis 21. Oktober 2017 im HAU Hebbel am Ufer statt. Die kulturpolitischen Update-Formate, das Symposium ‚Geteilte Bühnen – Geteilte Gefühle?‘ in Kooperation mit der Freien Universität Berlin und die vielen, insgesamt 40 diversen Formate, die von insgesamt über 90 Referent:innen und Workshopleiter:innen durchgeführt wurden, stellten sich dem Besprechen und Entwickeln von Strategien im Umgang mit rechtspolitischen (Kultur)Politiker:innen. Welche Forderungen stellen diese an den Kunst- und Kreativbereich und welche Handlungsfelder tun sich für die Freie Szene, die Künstler:innen, Verwaltung und Verbände auf? 507 Teilnehmer:innen sind zu diesen und weiteren Herausforderungen ins Gespräch gekommen.

6. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2018

„Urteil | Macht | Teilhabe“: Vom 8. bis 10. November 2018 durfte der sechste Branchentreff in den Räumen des Theaterdiscounters zu Gast sein. Dort traf sich die Freie Szene, um Wissen miteinander zu teilen, Synergien zu schaffen und Netzwerke zu stärken. Neben übergreifenden kulturpolitischen Informationen und vielfältigen Beratungs- und Austauschformaten nahm der Branchentreff 2018 erstmals das Themenfeld von Theater- und Machtstrukturen in den Fokus, insbesondere aus gendertheoretischer und intersektionaler Perspektive. In 34 Gesprächen, Workshops und Vorträgen wurden diese Themenfelder mit Künstler:innen und Akteur:innen aus Tanz, Theater und Performance und den insgesamt über 400 Teilnehmer:innen zur Diskussion gestellt.

7. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2019

Vom 5. bis 7. September 2019 waren die Sophiensæle die Gastgeber:innen für den siebten Branchentreff der freien darstellenden Künste. Unter dem Thema „Solidaritäten einer Freien Szene – Beyond Bubbles“ stellten sich über 450 Teilnehmer:innen in 29 Formaten der Herausforderung, wie wir uns als Künstler:innen noch solidarischer aufstellen können, um Fragen von Barrierefreiheit und Inklusion, patriarchalen Strukturen und sozialer Gerechtigkeit gemeinsam zu begegnen. Und nicht zuletzt, um sich gemeinsam den weltweiten Rechtsruck entgegenzustellen. Und das Ganze „beyond the bubbles“.

8. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2020

Der achte Branchentreff fand vom 1. bis 3. Oktober 2020 im Centre Français, den Uferstudios, On Air in Form eines Radiosalons und online statt und war durch die Corona-Pandemie vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Challenge accepted! Insgesamt beteiligten sich über 450 Teilnehmer:innen entweder live vor Ort oder online am Branchentreff. Zahlreiche Beiträge wurden zudem in Anschluss vielfach abgerufen, Inhaltlich ging es unter dem Motto „DAS SEHEN WIR DANN?!“ Flexibilitäten einer Freien Szene‘ rund um Digitalität und Flexibilität. In einem Hackaton wurden neue Techniken des Digitalen erprobt und auf dem Panel zu Fernbeziehungen wurden die Herausforderungen debattiert, mit denen internationale künstlerische Kollaborationen sich angesichts geschlossener Grenzen und Reiseauflagen konfrontiert sehen.

9. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2021

Das neuntägige Programm des neunten Branchentreffs fand vom 23. bis 31. Oktober 2021 unter dem Titel „AUSNAHMSWEISE?! – Regeln einer Freien Szene“ verteilt über die Stadt, an vier Spielstätten der Freien Szene sowie im digitalen Raum statt. Der Acker Stadt Palast, das Berliner Ringtheater, die Schaubude Berlin und die Vierte Welt schlossen sich als Gastgeber:innen zusammen. Über 200 Besucher:innen nahmen vor Ort am Programm teil sowie über 330 online, dazu kam eine rege Nutzung von Online-Beiträgen im Nachhinein. 67 Referent:innen stellten sich in verschiedenen Diskurs-, Dialog- und Austauschveranstaltungen, Workshops, Cafés und Foren – hybrid und in Präsenz – der Frage, wie radikal sich Regeln denken lassen wollen und können. Es galt, dem Begriff der Norm in diesem Zusammenhang auf den Zahn zu fühlen und zu überprüfen, wem die Regeln am Ende dienen sollen.

Herzlichst möchten wir unseren Kooperationspartner:innen, Kolleg:innen, Unterstützer:innen, Förder:innen – kurz: unseren Kompliz:innen – danken!

Wir danken besonders unseren Gastgeber:innen Anna Vera Kelle, Karen Giese, Matthias Kelle, Kathrin Geske und dem gesamten Team des Theater Strahl! Wir freuen uns, dass wir Euch auf dem Weg zur Hauseröffnung ein

Stück weit begleiten durften und danken herzlichst für Euren Humor, Eure Flexibilität und Euer lösungsorientiertes Improvisationstalent!

Wir danken ebenfalls der Jugendherberge Berlin Ostkreuz, insbesondere Uwe Reichert und Hartmut Halfer, für ihre freundliche und flexible Unterstützung bei der Durchführung dieser Konferenz.

Ein großer Dank gilt unseren Kooperationspartner:innen: der Technologiestiftung Berlin, dem Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. und der Konferenz Breakdown – (Post)Digitale Communities der Freien Szene, die Teile des Programms maßgeblich (mit)gestaltet haben. Wir danken allen Menschen, die hinter der Bühne, auf der Bühne, in den Büros, den Küchen und Werkstätten, on- und offline, aktiv oder beratend an dieser Jubiläumsausgabe des Branchentreffs mitgewirkt haben.

Wir freuen uns auf den 10. Branchentreff und darauf, mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen!

DANKE!

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V.

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) setzt sich auf Bundesebene für eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der sozialen Absicherung für Akteur:innen der freien darstellenden Künste ein. Der BFDK fördert die Qualifizierung und Vernetzung seiner Mitglieder und berät Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Er engagiert sich außerdem in zahlreichen Verbänden und Gremien auf nationaler und internationaler Ebene. Zu seinen Mitgliedern zählen 16 Landesverbände sowie sechs assoziierte Verbände. Das Performing Arts Programm und der BFDK kooperieren beim Branchentreff und führen Veranstaltungen zum Thema „Nachhaltigkeit“ im Rahmen des Projekts „Performing Arts – Performing Future“ gemeinsam durch.

Das Projekt „Performing Arts – Performing Future“ wird gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Netzwerkkonferenz Breakdown – Digitale Communities der Freien Szene

Die Programmreihe BREAKDOWN ermöglicht, den Transfer digitaler Arbeitsweisen unter Künstler:innen zu vertiefen und die Sichtbarkeit und Vernetzung von Künstler:innen untereinander zu stärken. Das Format der Medien- und Performancegruppe OutOfTheBox richtet sich an interdisziplinäre Künstler:innen der Freien Szene, die sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit (post)digitalen Praktiken wie Creative Coding, Softwareentwicklung, Interaction Design, Physical Computing, XR-Design, Gamedesign und vielem weiteren intensiv auseinandersetzen. Praxisorientierte Netzwerktreffen laden dazu ein, Bedarfe, Herausforderungen und Ideen für die Arbeit an der Schnittstelle von Theater und Digitalität zu teilen und am Ausbau von neuen Communities der Freien (Post)Digitalen Szene mitzuwirken. Der Branchentreff 2022 bietet Raum für ein Get-Together, das die Netzwerkkonferenz um eine Veranstaltung erweitert.

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Koproduktion: Schaubude Berlin

kulturBdigital der Technologiestiftung Berlin

Die Technologiestiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung, die für ein lebenswertes, smartes Berlin und eine lebendige, transparente Stadtgesellschaft arbeitet. Die digitale Entwicklung des Kultursektors ist dafür ein zentrales Handlungsfeld. Im kulturBdigital Lab der Technologiestiftung Berlin und der Senatsverwaltung für Kultur und Europa werden daher seit 2018 in verschiedenen Veranstaltungsformaten – vom Workshop bis zur Konferenz – Akteur:innen vernetzt und virulente Themen des Digitalen im Kultursektor thematisiert. Die Ergebnisse stehen der Kulturszene als frei nutzbare Ressourcen – z.B. in Form von Best Practice oder Leitfäden – zur Verfügung. Mit dem Performing Arts Programm verbindet kulturBdigital eine langjährige Zusammenarbeit, die auch im Rahmen des diesjährigen Branchentreffs weitergeführt wird.

kulturBdigital wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Theater Strahl

Theater Strahl entwickelt seit Gründung 1987 nach akribischer Recherche Stücke für Menschen ab 12 Jahren, die sich mit Perspektiven, Ängsten, Wünschen und Fähigkeiten junger Menschen auseinandersetzen und in ihren gesellschaftlichen Kontext stellen. Jugendliche werden dabei in die Stückfindung und -entwicklung einbezogen und schaffen auch Erstgänger:innen einen Zugang in die Welt des Theaters. So finden jugendliche Perspektiven und Themen in vielfältigen ästhetischen Formen Resonanz auf der Bühne. Theater Strahl gibt diesen Formen und Ideen Raum, experimentiert mit Medien, Musik und Masken, verbindet Theater, Tanz und Performance und scheut weder Klassiker noch Klassenzimmer. Eine wichtige Facette der Arbeit von Theater Strahl sind die theaterpädagogischen Angebote. Von Stück begleitenden Workshops, über Schulkooperationen bis hin zu TheaterJugendClubs und generationsübergreifenden Theaterprojekten werden kreative Räume für das Publikum geschaffen.

Theater Strahls Ziel ist es, zukünftig noch stärker die Grenzen zwischen Kunst und Vermittlung, zwischen einem Theater für Erwachsene und dem Theater für junges Publikum aufzuheben und ein Theater für junge Menschen zwischen 12 und 120 zu machen!

Theater Strahl wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



SERVICE UND ZUGÄNGLICHKEIT

Der 10. Branchentreff findet in den Räumen des Theater Strahl am Ostkreuz und der Jugendherberge am Ostkreuz statt. Aufgrund von Verzögerungen der Baumaßnahmen, können wir die Räumlichkeiten des Theater Strahls leider nur eingeschränkt nutzen. Dies hat leider Auswirkungen auf die Barrierefreiheit des Veranstaltungsortes in Bezug auf die Rollstuhlgerichtigkeit.

Bei Fragen, Anmerkungen oder hier nicht erwähnten Bedarfen, meldet Euch gern bei uns!

Wir sind stets bemüht, möglichst viele Barrieren abzubauen und offen für Kritik oder Anregungen.

Kontakt Barrierefreiheit

Belén Marinato
belen.marinato@pap-berlin.de
Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 51
(Telefonisch erreichbar: Montag, Mittwoch, Donnerstag)

Art der Veranstaltungen

Der 10. Branchentreff ist eine Konferenz und besteht aus Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Gesprächsformaten, Workshops, einer Spielstätten-Fahrradtour, einem Tischtennis-Format und weiteren Programmpunkten, die mal akademisch, mal praxisorientiert, mal ernster und mal lockerer gedacht sind.

Stille wird bei den Veranstaltungen nicht erwartet. Aber wenn sehr ernste Themen besprochen werden, kann es eine angespannte oder sehr konzentrierte Atmosphäre geben.

Wer eine Pause braucht, kann sich zurückziehen.

Bis auf vereinzelte Sequenzen in Workshops und bei der Feier am Freitagabend wird keine laute Musik gespielt.

Awareness

Wir wollen mit unserem Awareness-Konzept dazu beitragen, dass sich alle Teilnehmer:innen, Besucher:innen, Kolleg:innen und weitere Beteiligte auf unserer Konferenz wohlfühlen und gern und einfach miteinander ins Gespräch kommen.

Bitte seid sorgsam im Umgang miteinander und lasst uns gemeinsam einen Ort des gegenseitigen Respekts schaffen. Solltet ihr dennoch diskriminierende Erfahrungen während der Konferenz machen, wendet euch bitte an unser Team für Unterstützung. Alle Team-Mitglieder wurden im Vorfeld zum Umgang mit Diskriminierung oder anderen Vorfällen informiert, sind durch einen Sticker erkennbar und jederzeit ansprechbar.

Bei Fragen oder Anliegen könnt ihr euch auch per E-Mail oder Telefon an uns wenden unter:

Belén Marinato, Elias Kosanke
branchentreff@pap-berlin.de
+49 (0)30/20 45 979 00

Räumliche Zugänglichkeit

Die Räumlichkeiten des Theater Strahl befinden sich teilweise noch im Bau. Der von uns genutzte Theatersaal in der ehemaligen Turnhalle befindet sich im Erdgeschoss, ist jedoch leider durch einige Stufen nicht per Rollstuhl zugänglich. Es gibt darüber hinaus keine barrierefreien Toiletten im Gebäude des Theater Strahl.

Die Räumlichkeiten der Jugendherberge am Ostkreuz im anliegenden Konferenzgebäude sind barrierefrei zugänglich entweder via Plattformlift oder Aufzug. Es gibt barrierefreien Toiletten im Gebäude der Jugendherberge.

Es stehen einige Sitzsäcke zur Verfügung. Sprechen Sie uns gern an, sollten Sie einen Sitzsack in einem der Räume wünschen.

Hygienemaßnahmen

Wir hoffen auf eine entspannte pandemische Lage. Dennoch möchten wir vorsichtig sein und befolgen die Hygienemaßnahmen des Theater Strahl und der Jugendherberge am Ostkreuz, über die in Aushängen informiert wird.

Über unsere aktuellen Hygienemaßnahmen wurden alle Besucher:innen per E-Mail informiert. Alle Informationen sind auch an der Akkreditierung zu bekommen.

Wir aktualisieren unsere Hygienemaßnahmen und Empfehlungen regelmäßig und informieren nach Anmeldung auch per E-Mail.

Streaming

Wer nicht während der gesamten Konferenz vor Ort sein möchte oder kann, hat die Möglichkeit einzelne Veranstaltungspunkte per Live-Stream zu verfolgen. Wir werden zudem versuchen, möglichst viele der dauerhaft relevanten Veranstaltungen im Nachhinein online zugänglich zu machen.

Sprache

Die Veranstaltungspunkte finden auf deutscher und/oder englischer Lautsprache statt. Für einzelne Formate wird eine Simultandolmetschung oder eine Flüsterübersetzung ins Englische angeboten. Alle Einzelheiten zu gedolmetschten Programmpunkten sind dem Programm zu entnehmen.

Assistenz

Bei Bedarf bieten wir einen Abholservice für blinde und sehbehinderte Personen von den nahegelegenen Stationen Ostkreuz, Marktstraße und Neue Bahnhofstraße an. Um den Abholservice in Anspruch zu nehmen, kontaktieren Sie uns gern an unserer Akkreditierung.

Wenden Sie sich auch gern an uns, sollte es weitere, hier nicht aufgeführte Bedarfe geben!

Dokumentation

Wir weisen darauf hin, dass die meisten Veranstaltungen des Branchentreffs im üblichen Rahmen mit Fotos, Audioaufnahmen und Videos dokumentiert und die entstehenden Bilder im Rahmen von Dokumentation und Werbung veröffentlicht werden. Wenn dies nicht gewünscht ist, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis zu Beginn der Veranstaltung.

Verpflegung & Pausen

Während der Veranstaltung gibt es dauerhaft Kaffee, Tee, Wasser, Obst und kleines Gebäck. Darüber hinaus planen wir längeren Pausen und stellen wir pro Tag ein kleines Mittagessen. Am Donnerstag und Freitag zusätzlich ein Abendessen.

Fehlt eine Information?

Wir bemühen uns, unser Angebot möglichst zugänglich zu gestalten und freuen uns auch über Hinweise auf Leerstellen und Verbesserungsmöglichkeiten.

PERFORMING ARTS PROGRAMM BERLIN

Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin bietet ein breitgefächertes Angebot zur strukturellen Stärkung, Professionalisierung und Vernetzung der freien Szene Berlins. Ziele sind

dabei die Steigerung und Verstetigung der Sichtbarkeit künstlerischer Arbeiten des Kreativstandorts Berlin, die Bündelung und Weitergabe von Wissen und Kompetenzen, die Verstärkung von Synergien und die Schaf-

fung neuer Kooperationen inner- und außerhalb der Szene selbst.

Ob Berufseinsteiger:in oder Profi: Auf Fragen rund um das künstlerische Arbeiten in der Freien Szene finden sie bei der Beratungsstelle & Mentoring fachkompetente Antworten. Dazu inform-

mieren Expert:innen bei regelmäßigen Fachtagen & Kooperationsveranstaltungen über Neuerungen in der Szene und befördern den Austausch unter den

Künstler:innen und Kulturakteur:innen. Jährlich lädt der Branchentreff der freien darstellenden Künste zu kulturpolitischen Updates, Diskussionen, Vorträgen und Workshops ein.

Zentrale Anlaufstellen und ein Kontakt über Berlin hinaus sind das Kultursekretariat & Touring Office: Fachgäste aus dem In- und Ausland, Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, Medienakteur:innen oder an Kooperationen Interessierte finden im Kultursekretariat sachkundige Unterstützung für ihre Anliegen. Das Touring Office befördert die (inter-)nationale Sichtbarkeit künstlerischer Arbeiten „made in Berlin“.

Das monatliche Programm von Theaterscoutings Berlin eröffnet dem Publikum mit Gesprächen, Workshops und Spielstätten-Touren neue Perspektiven auf künstlerische Arbeiten und Einrichtungen der Freien Szene. Das gewonnene Wissen, neue Trends und innovative Formate im Bereich von Kulturvermittlung & Publikumsforschung geben die Expert:innen in Publikationen und Fachveranstaltungen weiter.

www.pap-berlin.de



ANGEBOTE

Beratungsstelle & Mentoring

Informationen und Beratung zu produktionsrelevanten Fragen, u. a. in Expert:innengesprächen, Informationsveranstaltungen, Workshops, Seminarreihen und im Mentoringprogramm.

Branchentreff der freien darstellenden Künste

Jährlich stattfindendes Symposium zu aktuellen Fragestellungen und fachlichen Schwerpunktthemen.

Fachtage & Kooperationen

Themenspezifische Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit angrenzenden Kunstsparten und Arbeitsbereichen.

Proberaumplattform Berlin

Online-Portal für Nutzer:innen und Anbieter:innen von Proberäumen in Berlin und Offline-Events.

Kultursekretariat & Touring Office

Zentraler Info-Point für alle Fragen rund um die Freie Szene Berlins und proaktives Marketing.

Theaterscoutings Berlin

Monatliches Begleitprogramm und zielgruppenspezifische Vermittlungsangebote zu künstlerischen Arbeiten für Zuschauer:innen.

Publikumsforschung

Vermittlungsprogramm mit dem Ziel, eine Spielstätten-übergreifende Besucher:innenforschung in der Freien Tanz- und Theaterszene Berlins zu etablieren.

LAFT BERLIN

Der LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. – vertritt die Interessen der professionellen freien darstellenden Kunstschaffenden Berlins gegenüber Öffentlichkeit und Politik. Seit seiner Gründung 2007 setzt sich der Verband dafür ein, Berlin als Zentrum der regionalen und internationalen Kunstproduktion zu stärken, die Arbeitsbedingungen und Strukturen in den freien darstellenden Künsten zu verbessern, die solidarische Vernetzung zu fördern und die öffentliche und politische Wahrnehmung dieses für Berlin so wichtigen kreativen Sektors auszubauen. Der LAFT Berlin ist Träger des Performing Arts Programm Berlin sowie des Performing Arts Festival Berlin und aktuell Mitinitiator des Modellprojekts FAIRSTAGE, das diskriminierungsfreie und gute Arbeitsbedingungen an öffentlich finanzierten Berliner Theatern zum Ziel hat. Der Verband zählt über 430 Mitglieder – darunter die wesentlichen Spielstätten, Gruppen und Einzelkünstler:innen Berlins. Er ist in verschiedenen kulturpolitischen Gremien und Netzwerken engagiert, u. a. in der Koalition der Freien Szene Berlin und im Rat für die Künste Berlin, dazu ist er Mitglied im Bundesverband Freie Darstellende Künste.

www.laft-berlin.de



Das Team des Performing Arts Programm Berlin

Programmdirektion LAFT Berlin

Janina Benduski

Leitung Projektmanagement LAFT Berlin

Hannah Pelny

Mitarbeit der Programmdirektion

Jan-Tage Kühling

Büroleitung

Catrin Lichy

Beratungsstelle & Mentoringprogramm

Fatima Çalışkan & Christin Eckart

Kultursekretariat & Touring Office

Florian Hohnhorst (in Elternzeit), In-Sun Jung & Catherine Launay

Veranstaltungen & Kooperationen

Belén Marinato & Sarah Stührenberg

Kulturvermittlung & Besucher:innenforschung

Nathalie Frank, Nora Wagner & Juliane Wieland

Projektmanagement

Kris Bernhard, Anna Gal, Franziska Janke & Jana Mießner

Redaktion & Proberaumplattform

Léonie Jeismann, Marlene Kolatschny (in Elternzeit) & Toni Zahn

Übersetzung

Daniel Brunet

Für den LAFT Berlin:

Marianne Ramsay-Sonneck | Begleitender LAFT Berlin Vorstand, Performing Arts Programm Berlin

Dr. Peggy Mädler | Redaktion und Kommunikation des LAFT Berlin

Das Performing Arts Programm wurde von Janina Benduski und Stefan Sahlmann konzipiert und ist ein Programm des LAFT Berlin.

Team Branchentreff 2022

Programmteam

Janina Benduski, Fatima Çalışkan, Christin Eckart, Nathalie Frank, Florian Hohnhorst, In-Sun Jung, Jan-Tage Kühling, Catherine Launay, Belén Marinato, Sarah Stührenberg, Nora Wagner und Juliane Wieland vom Performing Arts Programm gemeinsam mit Anne Schneider, Julian Kamphausen & Gloria Schulz, Caroline Galvis, Felizitas Stillecke, Susanne Schuster & Ricardo Gehn (OutOfTheBox), Karen Giese, Anna Vera Kelle und Matthias Kelle vom Theater Strahl

Programmleitung & Koordination

Sarah Stührenberg

Organisationsleitung & Barrierefreiheit

Belén Marinato

Mitarbeit Organisation & Guestmanagement

Elias Kosanke

Technische Leitung

Florian Becht

Streaming & Videotechnik

Das Team des Theater Strahl

Ausstattung

Valeria Nesis

Videodokumentation

Karolina Serafin

Redaktion

Léonie Jeisman & Toni Zahn

Helfer:innen

Sarah Amanda Dulgeris
Lukas Kleinert
Pablo Lapettina
Frances Witherspoon
und weitere

NOTIZEN

